

3 bis 11 m Höhe
 Waagrecht: 30 m bis 100 m Länge
 Bei 4 m Höhe: 60 Liter pro Min
 Bei 1 m Förderhöhe 90 Liter pro Min

Förderleistung (Beispiele)

Preiswerte Problemlösung

Nachträglicher Einbau eines Bades, weit entfernt vom Fallrohr (Gefälleproblem, Vorteil der geringen Nennweite: DN 25 bis DN 32 !!!)
 Entwässerung eines Bades unterhalb der Rückstauenebene
 Entwässerung der Sanitärgegenstände im Keller, wenn die Grundleitung durch eine Sammel-Leit. im Keller ersetzt wird.
EN12050-3 Kleinhebeanlagen zur begrenzten Verwendung für fäkalienbelastetes Abwasser
 Preis: 300 bis 500 € (Große Hebeanlage: 1500 bis 3000 €+ großer Installationsaufwand)

Für ausreichende Wassermenge sorgen (9 Liter-WC-Spülung)

Ein Urinal allein ist sehr problematisch --> genügend Spülwasser einstellen, sonst entsteht Urinstein in der Druckleitung.

KHA nicht mit WC-Reiniger reinigen, sondern nur mit Entkalker (sonst gehen die Dichtungen kaputt).

Privatnutzung : 1 Mal im Jahr
 Gewerbliche Nutzung: 4 Mal im Jahr
 Wartungsfrei, aber gereinigt werden muss trotzdem!!

Schutzklasse IP 44 (spritzwassergeschützt)

Bei Leersaugen des Sifons: Größere DN (Druckleitung) oder Lüftungsleitung legen.

Betrieb

Kleinhebeanlage
 (Hebeanlage zur begrenzten Verwendung)

Beschränkungen
 (je nach Ausführung)

1 WC
 oder: 1 WC + 1 Waschtisch
 oder: 1 WC + 1 Waschtisch + 1 Dusche + 1 Bidet + 1 Urinal
Nie: Unkontrollierbare Entwässerungsgegenstände: Badewanne, Waschmaschine, Geschirrspülmaschine, Spüle. Auch nicht: Kondensaterzeuger (Brennwertgeräte, Klima- oder Entfeuchtungsanlagen)
 Nur erlaubt, wenn ein WC oberhalb der Rückstauenebene zur Verfügung steht (innerhalb der selben Wohnung!)
 Abwassertemperaturen: 40°C (Dauerbelastung), bis 90°C (Kurzzeitbelastung)



Installationsregeln

Die Kleinhebeanlage wird direkt ans WC angeschlossen (Bis 50 cm Abstand funktioniert auch)
 Unbedingt Schallbrücken vermeiden
 Keine Berührung des Gehäuses mit einer Wand
 Gummimatte unterlegen
 Achtung: Der Abfluss aus der KHA ist eine Druckleitung!!!
 Befestigungsabstände < 1 m
 0,5 bis 1 % Gefälle
 Mit der Druckleitung auf jeden Fall bis zur nächsten DN-100 Leitung gehen, ohne Abzweige, ohne Reduzierung
 Fehlerstromschutzschalter (FI) ist für die Steckdose vorgeschrieben *
 Lüftungsleitung ist nicht notwendig, es ist direkt am Gerät eine Be- und Entlüftung mit Kohlefilter vorhanden.**

** Hier ist eine Entlüftung in den Aufstellraum zulässig, weil eine anfallende Abwasserspense sofort weggepumpt wird, es können sich also keine Faulgase bilden. Der Kohlefilter hält den Geruch zurück. Er muss jährlich gewechselt werden (Sanibroy).

*Elektrisch ist in der "Klein-Hebeanlage" weniger Schutz-Aufwand betrieben als in einer "Groß-Hebeanlage", deshalb muss von außen "nachgeholfen" werden.